

Plakat  
Für schöne Autofahrten die Schweiz

Herbert Matter  
1935



Plakat, Für schöne Autofahrten die Schweiz, 1935  
Erscheinungsland: Schweiz  
Gestaltung: Herbert Matter  
Foto: Herbert Matter  
Auftrag: Schweizerische Verkehrszentrale, SVZ, Zürich, CH  
Material/Technik: Tiefdruck  
101 × 64 cm  
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Herbert Matters (1907–1984) Plakat, das zur Entdeckung der Schweiz mit dem Auto einlädt, ist eines der faszinierendsten Beispiele der frühen Fotografie. Schon in den 1930er-Jahren popularisierte die Schweizerische Verkehrszentrale als Auftraggeberin damit eine neue progressive Ästhetik, die nach dem Zweiten Weltkrieg die internationale Moderne im Grafikdesign prägen sollte.

Eine breite, gepflasterte Strasse, die sich perspektivisch in den Bildraum hinein verjüngt, nimmt Zweidrittel von Herbert Matters kühner Komposition ein. Sie leitet den Blick des Betrachters und führt diesen in die Tiefe zur Serpentinenstrasse. Im Hintergrund erhebt sich das Doldenhorn vor einem strahlend blauen Himmel. Durch die farbliche Manipulation der Fotografie gewinnen die gestalterischen Elemente Himmel, Bergmassiv und Strasse an Kontrast und Intensität. Der diagonal gesetzte rote Plattentext im Bildvordergrund verleiht dem Plakat zusätzliche Dynamik. Matters Ringen um die endgültige Bildfindung dieser Ikone der internationalen Plakatgeschichte zeigt sich in den zugehörigen Entwürfen. Der im finalen Plakat

Museum  
für Gestaltung  
Zürich

Zürcher  
Hochschule der  
Künste

betonte Gegensatz von geradem Strassenweg, der ein zügiges Vorankommen gewährleistet, und gewundenem Fahrweg, welcher die Eroberung der Höhen garantiert, übersetzt die Werbebotschaft ideal. In einer Zeit, als das Auto noch kaum verbreitet war und selbst Fremdenverkehrsvereine dem motorisierten Privatverkehr ablehnend gegenüberstanden, votierte die Schweizerische Verkehrszentrale für die individuelle Entdeckung der Schweiz. Matters Plakat wurde international vertrieben und in unterschiedlichen Sprachvarianten aufgelegt. Um ein internationales Publikum zu erreichen, war der Rückgriff auf die nationale Ikonografie und typische Schweiz-Motive unabdingbar. Matters Verdienst ist es, diese auf ganz neue Weise in eine moderne grafische Bildsprache einzubinden. (Bettina Richter)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/fuer-schoene-autofahrten-die-schweiz/>

museum-gestaltung.ch  
eGuide.ch  
eMuseum.ch